



8. Kölner Vergabetag

Grundlagen nachhaltiger Beschaffung in Kommunen

Ilse Beneke M.A.

Leiterin Kompetenzstelle nachhaltige Beschaffung

Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung

Angebote

- Webseite
- Netzwerk
- Hotline
- Schulungen
- Beratungen
- Informationen

Partner

- BMWi, BMUB, BMZ, GIZ, UBA
- Allianz für nachhaltige Beschaffung
- KOINNO, FNR
- Industrieverbände (z.B. BITKOM)
- NGOs (z.B. Engagement Global)



Zielgruppen

Einrichtungen

- des Bundes
- der Länder
- der Kommunen

Aufgabe

Förderung nachhaltiger, öffentlicher Beschaffung
durch Information und Beratung von Bedarfsträgern & Beschaffungsstellen

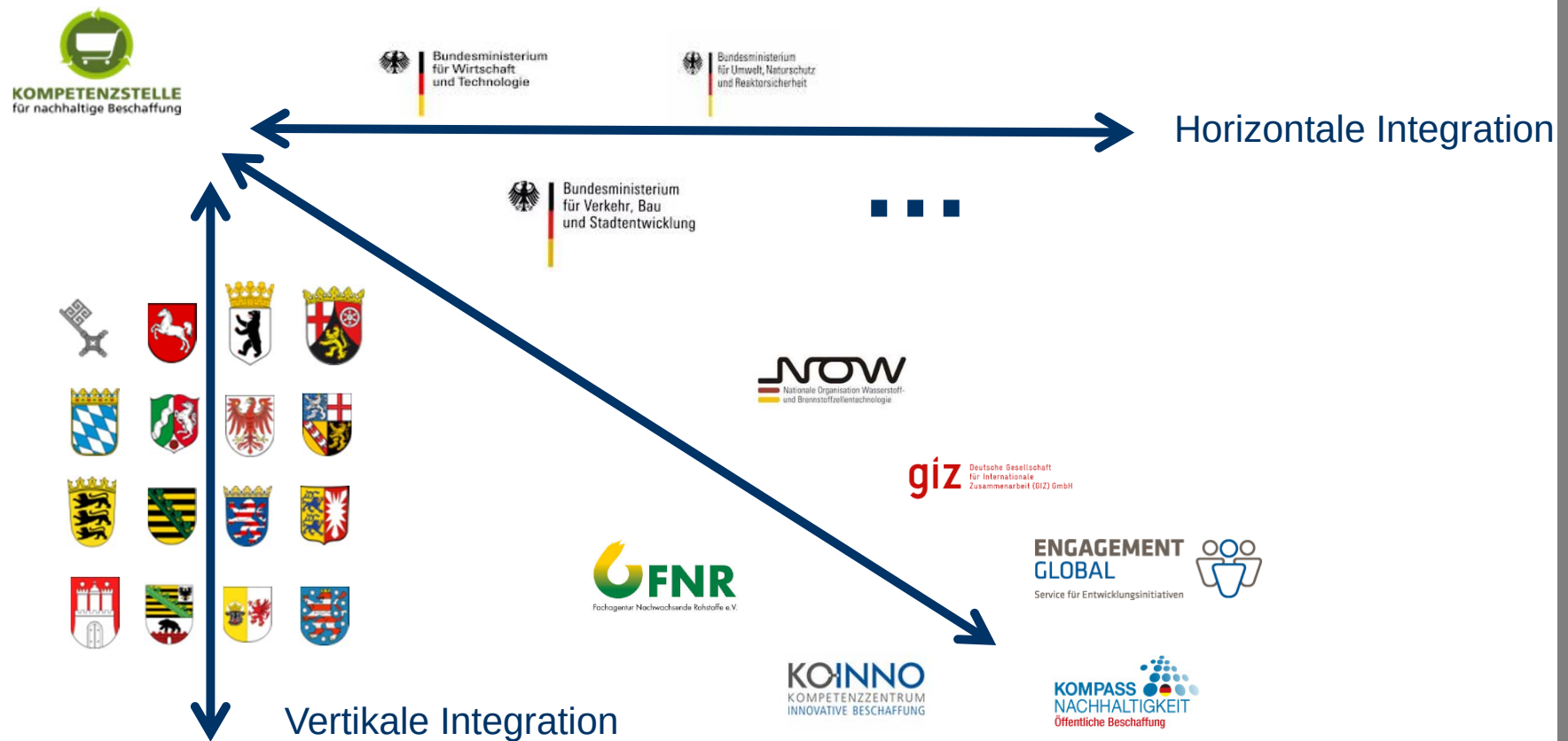
Grundlage

Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit der Bundesregierung



KOMPETENZSTELLE
für nachhaltige Beschaffung

Unsere Aufgabe: Nachhaltige Beschaffung voranbringen - durch vertikale und horizontale Integration



Warum nachhaltige Entwicklung?

Entwicklung des Ökologischen Fußabdrucks Deutschlands

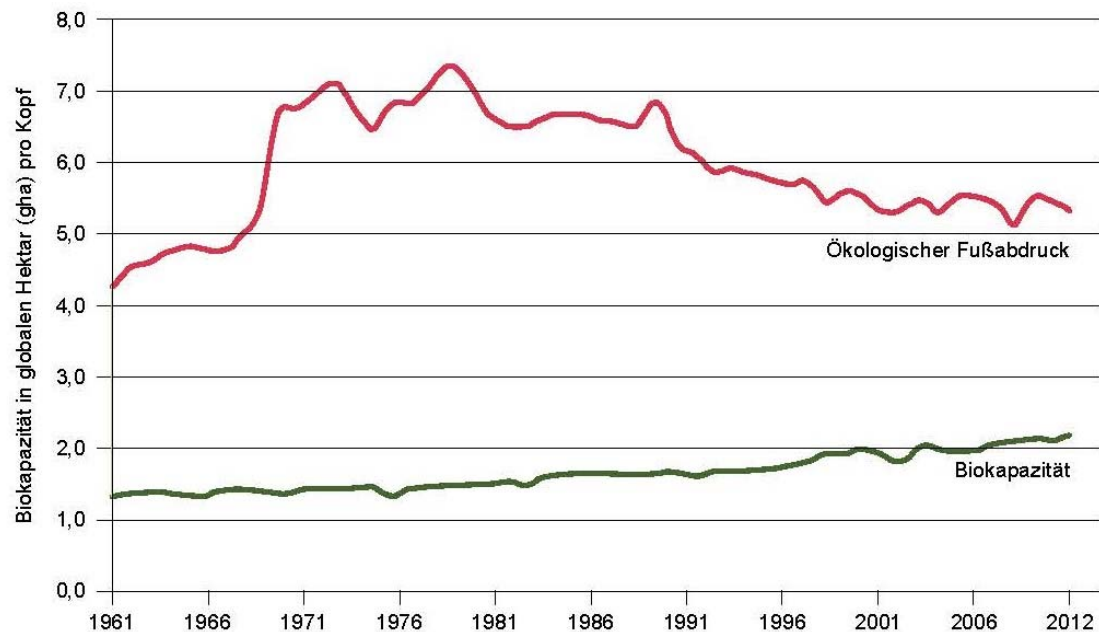


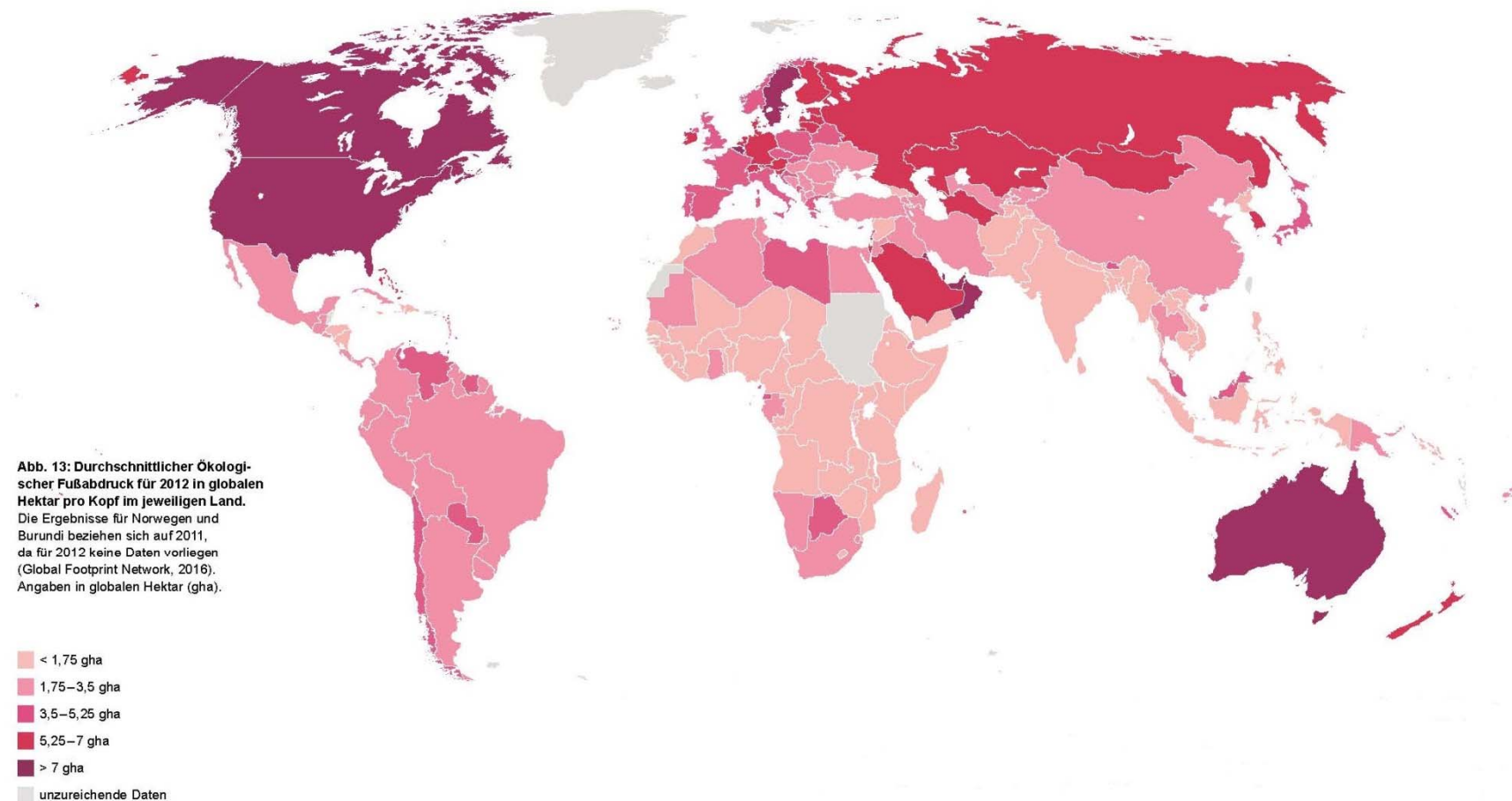
Abb. 14: Der Ökologische Fußabdruck Deutschlands (in gha) pro Kopf zwischen 1961 und 2012.

Die grüne Linie zeigt die Entwicklung der Biokapazität (d.h. die Fähigkeit, Ressourcen und ökologische Leistungen zu erbringen) Deutschlands pro Kopf, die rote Linie den Ökologischen Fußabdruck (Global Footprint Network, 2016).

Quelle: © 2016 Global Footprint Network. National Footprint Accounts, 2016 Edition, www.footprintnetwork.org

Quelle: WWF, Living Planet Report 2016, S. 28

Warum nachhaltige Entwicklung?



Quelle: WWF, Living Planet Report 2016, S. 26 f.

Was ist nachhaltige Entwicklung?

Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

1987: Brundtland Kommission
(Weltkommission für Umwelt und Entwicklung)
im Report "Unsere gemeinsame Zukunft"



Strategisches Ziel – politische Entscheidung

UN-Ebene:
Sustainable Development Goals



Bundesebene:
Nachhaltigkeitsstrategie d. Bundes
Für den Bund umgesetzt durch
das Maßnahmenprogramm der BReg



Nachhaltigkeits-
strategie
für Deutschland

Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung
Beschluss vom 30. März 2015

Landesebene:
Nachhaltigkeitsstrategien der Länder
(NRW in Überarbeitung)



Kommunalebene:
Nachhaltigkeitsstrategien /
Beschlüsse der Städte und Kreise

Nachhaltigkeit konkret im Verwaltungshandeln umsetzen
- Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit -

Das Leitprinzip einer nachhaltigen Entwicklung muss sich auch im Verwaltungshandeln erweisen. Hierfür spricht nicht nur die notwendige Vorbildfunktion der öffentlichen Hand, ihre Aktivitäten haben auch selbst relevante Auswirkungen auf die Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung. Dabei gilt es, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen zu beachten.

Um der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung Rechnung zu tragen, hat der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung vom 30. März 2015 in Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit vom 6. Dezember 2010 folgende Maßnahmen beschlossen:

Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln - Grundlage der KNB

2002 / 2016

Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung

2010 / 2015

Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit

“Nachhaltigkeit konkret im Verwaltungshandeln umsetzen”



Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung
Beschluss vom 30. März 2015

Nachhaltigkeit konkret im Verwaltungshandeln umsetzen - Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit -

Das Leitprinzip einer nachhaltigen Entwicklung muss sich auch im Verwaltungshandeln erweisen. Hierfür spricht nicht nur die notwendige Vorbildfunktion der öffentlichen Hand: ihre Aktivitäten haben auch selbst relevante Auswirkungen auf die Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung. Dabei gilt es, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen zu beachten.

Um der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung Rechnung zu tragen, hat der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung vom 30. März 2015 in Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit vom 6. Dezember 2010 folgende Maßnahmen beschlossen:



Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern



KOMPETENZSTELLE
für nachhaltige Beschaffung

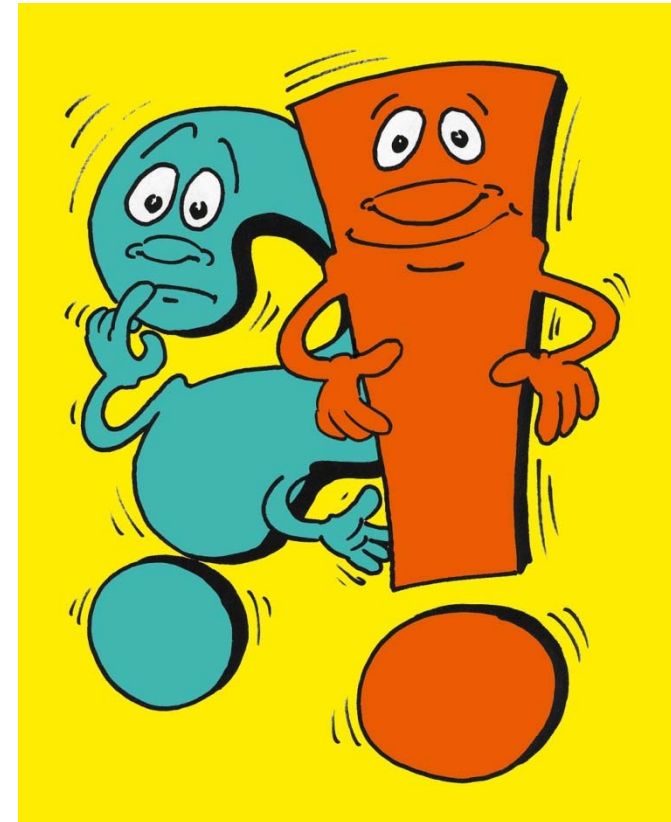
Vergaberechtsnovellen 2016 / 2017

Grundsätze § 97 GWB

Abs. 3: Bei der Vergabe werden soziale und umweltbezogene Aspekte sowie Aspekte der Qualität und Innovation nach Maßgabe dieses Gesetzes berücksichtigt.

Grundsätze § 2 UVgO

Abs. 3: Bei der Vergabe werden soziale und umweltbezogene Aspekte sowie Aspekte der Qualität und Innovation nach Maßgabe dieser Vergabeordnung berücksichtigt.



Möglichkeiten im Beschaffungsverfahren

Möglichkeiten Nachhaltigkeitskriterien einzubeziehen gibt es in jedem Verfahrensstadium:



Übersicht über Ansatzpunkte (oberschwelliger Bereich)

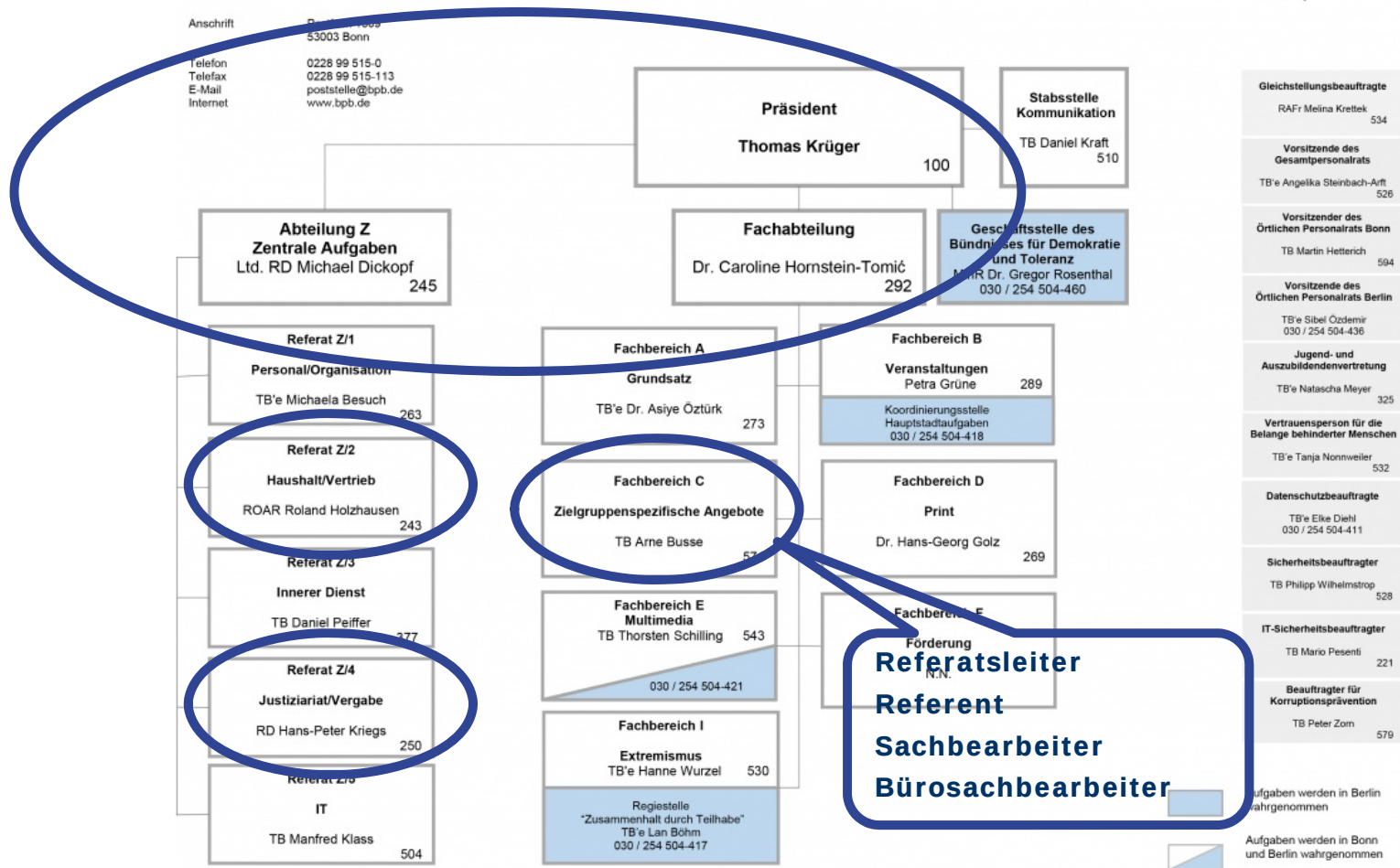
„Phase“	„Ansatz“	„Fundort“
Bedarfsfeststellung	Wunsch oder Bedarf?	
Leistungs- bestimmung / Markterkundung	- Umwelt- und soziale Kriterien müssen nicht notwendiger Weise materielle Bestandteile der Leistung sein (Stichwort: Lebenszyklus) - Gütezeichenverwendung	§ 121 GWB und §§ 31 f., 34 Vergabeverordnung (VgV)
Eignungskriterien / Ausschlussgründe	- EMAS / DIN 14001 Ausschlussmöglichkeiten bei Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen	§§ 122 ff. GWB, § 42 ff., 49 VgV, §§ 123, 124 GWB
Zuschlagskriterien	wirtschaftliches Angebot: Einbeziehung von qualitativen, umweltbezogenen oder sozialen Aspekten möglich.	§ 127 GWB, §§ 58 ff. VgV
Ausführungs- bestimmungen	Stichwort ILO-Erklärungen, Verwendung von bestimmten Materialien bei Dienstleistungen etc.	§ 128 f. GWB, § 61 VgV

Beteiligte an einer (nachhaltigen) Beschaffung

bpbb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

Anschrift
Postfach 33003 Bonn
Telefon 0228 99 515-0
Telefax 0228 99 515-113
E-Mail poststelle@bpbb.de
Internet www.bpbb.de

Organisationsplan
Stand: April 2017



Was bietet die KNB an?

Wichtigstes Instrument ist die Webseite:

- Know
 - Show
 - Share
- Auf allen Ebenen:
- Gesetze und Vorschriften
 - Kontaktpersonen
 - Praxisbeispiele
 - Leitfäden
- Schulungen
 - Telefonhotline, E-Mail-Hotline
 - Beratungen
 - Veranstaltungen (z.B. auch produktspezifisch)
 - Ebenenübergreifende und Institutionsübergreifende Netzwerke: NROs, Wissenschaft, Behörden



Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

- Umweltbundesamt – Ausschreibungsempfehlungen
<http://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/empfehlungen-fuer-ihre-ausschreibung>



- Kompass Nachhaltigkeit – Gütezeichenfinder
<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/guetezeichen/>



- Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO)
– Tool-Picker (insbesondere Lebenszykluskostenberechnungstools)
<http://de.koinno-bmwi.de/innovation/arbeitshilfen>



Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

Es gibt etliche weitere, kompetente Partner, die Unterstützung zur nachhaltigen Beschaffung anbieten.

Eine Übersicht finden Sie auf der Seite der KNB:

www.nachhaltige-beschaffung.info





Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern



KOMPETENZSTELLE
für nachhaltige Beschaffung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Ilse Beneke M.A.
Kompetenzstelle
für nachhaltige Beschaffung**

**Telefon: +49 228 99610 2345
e-mail:
nachhaltigkeit@bescha.bund.de**



www.nachhaltige-beschaffung.info